

ERGEBNISPROTOKOLL: 2. SITZUNG DES STADTTEILBEIRATES MITTLERER LANDWEG / AM GLEISDREIECK

Dienstag, den 5. September 2017, 18:30 Uhr
im Vereinsheim der Bahn-Landwirtschaft, Mittlerer Landweg 72

TAGESORDNUNGSPUNKTE

TOP 1: Kennenlernen (Get to know the members),

TOP 2: Entwurf Geschäftsordnung / Diskussion (Rules of the neighborhood-board / discussion)

TOP 3: Nachbarschafts-Fonds / Verfügungsfonds (Neighbourhood-fund)

TOP 4: Zukunftsworkshop (Workshop)

TOP 5: Aktuelle Themen (Current issues)

TOP 6: Verschiedenes (Various), Fragen (Questions), Termine (Dates),

Tagesordnung für die kommende Sitzung (Agenda for the next meeting)

Anmerkung: Die ausführlichen Inhalte der einzelnen Tagesordnungspunkte finden Sie in der angehängten Präsentation zum Nachlesen. Im Folgenden werden Anmerkungen, Ergebnisse, Beschlüsse dokumentiert.

TOP 1: Kennenlernen

Der Stadtteilbeirat ist ein Gremium, das sich aus den unterschiedlichen Akteuren und Aktiven aus dem Fördergebiet zusammensetzt und die in Zukunft miteinander arbeiten. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle besser kennenlernen. Daher wurde nach einer kurzen Begrüßung durch die Gebietsentwicklung mit einem Kennenlernen der Mitglieder gestartet. Alle im Raum sollten sich eine Person suchen, die sie noch nicht kennen und sich gegenseitig vorstellen (Mein Name ist, ich mache ...) und folgende Fragen beantworten: Was ist mir im Fördergebiet wichtig, warum bin ich beim Stadtteilbeirat?

TOP 2: Entwurf der Geschäftsordnung / Diskussionsregeln

Aufgrund der vielfältigen Akteure im Stadtteilbeirat bedarf es neben einer Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat Regeln für die Sitzungen und wie diskutiert wird. Im Vorwege wurden die Entwürfe der Geschäftsordnung und Diskussionsregeln mehrsprachig mit der Einladung zur Stadtteilbeiratssitzung verschickt und vor Ort ausgelegt. Hierzu gab es keine weiteren Anmerkungen. Es folgte die Abstimmung der Geschäftsordnung, der einstimmig zugestimmt wurde.

TOP 3: Nachbarschafts-Fonds

Martina Stahl gab einen kurzen Rückblick auf das „Sommerferienprogramm“, das in den Sommerferien auf dem ETSV-Sportplatz erfolgreich stattgefunden hat und aus Mitteln des Verfügungsfonds ermöglicht wurde. Des Weiteren wurden Vergabekriterien für den Nachbarschaftsfonds gesammelt:

- Möglichst viele Projekte im Fördergebiet sollen unterstützt werden,
- alle Zielgruppen sollen berücksichtigt werden,
- integrative / übergreifende Projekte sollen gefördert werden,
- auch die Natur ist zu berücksichtigen (z. B. Bienenkörbe installieren),
- Anschaffungen für Vereine o. ä. sind auch möglich,
- anteilige Finanzierung / Vollfinanzierung,
- thematische Schwerpunkte wie Kultur, Musik, Sport, Sprache (wie Englisch und Deutsch lernen).

Vorschlag für einen Antrag: Geschenke für Kinder zu Weihnachten :)

Anschließend folgte die Vorstellung von zwei neuen Anträgen an den Verfügungsfonds.

1: Umzug „Internationales Café“

Gwen Bryde und Sophia Großkopff stellten den Antrag fürs „Internationale Café“ vor. Beim Mittwochscafé können sich Bewohner/innen des Gleisdreiecks und Ehrenamtliche und Nachbar/innen begegnen. Es gibt Kaffee und Tee sowie Kekse und Kuchen. Es findet alle zwei Wochen statt. Ein größerer Raum wird dringend benötigt, da es im aktuellen Raum (Am Gleisdreieck 14a) nur rund 30 Stühle gibt. 50 bis 60 Gäste und mehr sind aber keine Seltenheit. Besonders für Kinder ist es beengt. Das Café wird auch sehr genutzt von Institutionen und Vereinen, die ihre Angebote den Bewohner/innen bekannt machen wollen. Im Vereinsheim des ETSV gibt es genug Platz und reichlich Auslauf für die Kinder. Hierfür bedarf es eines geringen Budgets, da die Miete nicht kostenlos ist.

Es folgte die Abstimmung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2: Oktober im Zirkuszelt

Beim Projekt „Oktober im Zirkuszelt“ soll neben dem Kuller ein Zirkuszelt (von Sprungbrett e. V.) aufgestellt werden, damit dort dann verschiedene Angebote durchgeführt werden können. Dort haben die Bewohner/innen am Mittleren Landweg / Am Gleisdreieck die Möglichkeit, sich zu treffen. Im Oktober sind auch zwei Wochen Herbstferien und das Zirkuszelt soll auch hierfür Raum bieten. Das Haus 23 wird bis dahin noch nicht fertig sein und es gibt verschiedene Träger, die Angebote am Gleisdreieck machen wollen, aber es aufgrund fehlender, größerer Räume, nicht können. Im Oktober wird der Parkplatz vom Kuller wieder hergerichtet sein, die Container von PGH sind dann abgeräumt. Der Kuller braucht den Parkplatz in dieser Zeit nicht, da dort saniert wird. Nutzungen könnten sein: Sprechstunde Gebietsentwicklung, Stadtteilbeirat im Oktober, Internationales Cafe, Herbstferienprogramm, Kulturelles für alle. Kay Hastedt vom Kuller e.V. bietet an, dass die Stromversorgung aus dem Kuller erfolgen kann und es somit keinen Generator braucht. Es folgte die Abstimmung: Dafür 21 / Dagegen 1 / Enthaltung 0. Der Antrag wurde angenommen.

TOP 4: Zukunftsworkshop

Am Freitag, den 8. September 2017 um 16:30 Uhr veranstaltet die Gebietsentwicklung im Vereinshaus der Bahn-Landwirtschaft (Mittlerer Landweg 72) einen Zukunfts-Workshop. Dort werden Themen, Wünsche und Bedürfnisse formuliert und herausgearbeitet, die dann im „Integrierten Entwicklungskonzept“ mit aufgenommen werden. Das Entwicklungskonzept ist ein wesentlicher Teil der Gebietsentwicklung am Mittleren Landweg / Gleisdreieck und muss im ersten Quartal 2018 erstellt werden. Im Integrierten Entwicklungskonzept wird festgeschrieben, was in den kommenden Jahren gestaltet werden soll. Es wurde erneut aufgerufen, an dem Workshop teilzunehmen und den Termin weiter bekannt zu geben.

TOP 5: Aktuelle Themen

Lawaetz-Stiftung: Die Gebietsentwicklung gab einen kurzen Überblick, was derzeit noch in Arbeit ist. Z. B., dass die Internetseite der Gebietsentwicklung in Kürze online ist und als zusätzliche Informationsquelle für das Fördergebiet dient. Aktuelle Berichte, Terminankündigungen, Newsletter-Anmeldung, Projektvorstellungen u.v.m. werden dort zu finden sein. Außerdem haben Studierende der HafenCity-Universität eine aktivierende Befragung bei den Bewohner/innen am Gleisdreieck begonnen, um mehr über die Bedarfe und Potenziale der Bewohner/innen zu erfahren.

Es folgten weitere kurze News von einigen ausgewählten Initiativen, Einrichtungen und Vereinen:

Gleisdreieck: Aktueller Stand der Belegung – 1561 Bewohner/innen. Es gibt sechs neue Stellen seitens fördern&wohnen. Die Angebote wachsen und immer mehr neue Akteure sind vor Ort. Melanie Anger von fördern&wohnen plant ein separates Treffen der aktiven Neu-Bewohner/innen aus dem Stadtteilbeirat, um in Zukunft intensiver zusammenzuarbeiten.

Kuller e. V.: Kay Hastedt (Vorstand) berichtete, dass seit dem 4.9. die Renovierungen begonnen haben. Am 29.9. ist ein Laternenumzug geplant. Los geht es um 19.30 Uhr / Start ist am Kuller und endet bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Schule: 55 Kinder wurden neu eingeschult, davon 30 aus dem Gleisdreieck. Es sind keine Schulplätze mehr vakant.

ETSV: Zum Bau der Einfeldhalle gab es keine neuen Information.

Gemeinsames Fest: Viele Menschen vor Ort haben den Wunsch geäußert, ein gemeinsames Fest zu organisieren. Dieses Fest eignet sich gut als Impulsprojekt für den Stadtteilbeirat. Dieser kann bei der Organisation und Durchführung seine Zusammenarbeit intensivieren und Kontakte im und um das Fördergebiet ausbauen. Erste Interessent/innen aus der Runde waren: Melanie Anger (f&w), Gwen Bryde (Evangelisch-lutherische Kirche), Mustafa Mohamad (Bewohner), Jens Groß (Sprungbrett e. V.), Frau Lehmann (Frosch Kita), Joachim Kallnau und Kübra Kültür (Kita Rudolf-Ballin-Stiftung). Weitere Interessent/innen und Ideenvorschläge hierfür wenden sich per E-Mail an mila@lawaetz.de. Ein Termin für die Planung wird in Kürze bekannt gegeben.

Verkehrssicherheit am Mittleren Landweg: Es gab vor Ort ein Treffen Vertreter/innen von Polizei, Politik, Bahn, HVV und Bezirksamt Bergedorf sowie der Gebietsentwicklung vor Ort. Themen waren u. a. die Verbesserung der Beleuchtung am S-Bahnhof, mehr Mülleimer, die schwierige Situation bei der Straßenquerung und der schlechte und enge Fußweg. Der Winterdienst wird dieses Jahr erstmals den MiLa mit aufnehmen. Am Gleisdreieck gibt es einen eigenen Winterdienst. Vorschlag der Eingabe in den Ausschuss der Bezirksversammlung (Überprüfung der Verkehrssicherheit vom Kreisell bis zur Autobahn / insbesondere um die S-Bahn-Station).

TOP 6: Verschiedenes / Fragen / Termine

Es gab den Hinweis, dass zu Anfang Themen wie „Müll“, „Schulsituation“ gesammelt wurden und diese nicht vergessen werden sollen.

Es gab die Idee von Herrn Joachim Kallnau, die Aktion „Blutspenden im Quartier“ durchzuführen oder alternativ als Gruppe zu einer Blutspendeaktion zu gehen. Hierzu wird Herr Kallnau einen Aufruf starten. Zudem soll es einen Flyer zur Aufklärung geben, der die Wichtigkeit vom Blutspenden erläutert.

Es gibt außerdem den Wunsch, Aktionen in den Kleingärten und Angebote mit den Kleingärtner/innen zu starten. Hierzu sollen Kleingärtner/innen eingeladen und erörtert werden, wie eine mögliche Zusammenarbeit aussehen kann.

Termine:

15.9. 14-19 Uhr

7. Bergedorfer Kinderweltreise auf der Bergedorfer Schlosswiese beim Bergedorfer Schloss

SBB-Kurse starten und haben noch Plätze

Ansprechpartner: SBB Kompetenz gGmbH, Hamburg-Bergedorf, Gerhard-Falk-Straße 5, 21035 Hamburg

Anhang

Präsentation „2. SITZUNG DES STADTTEILBEIRAT“

Formular Nachbarschaft-Fonds (Verfügungsfonds)